

12.11.2007

Zum Heidelberger Streit um die Rekonstruktionspläne des Hortus Palatinus

Angesichts der Pläne einer Initiative aus Personen des Geschäftslebens, mittels einer Stiftung den alten "Hortus Palatinus" des frühen 17. Jahrhunderts am Heidelberger Schloss zu rekonstruieren, nimmt die Badische Heimat e.V. nach gründlicher Abwägung der Interessen wie folgt Stellung:

Die Forderungen der Badischen Heimat:

1. Kein geschichtsloser Nachbau eines Objekts, das innerhalb der 400jährigen Geschichte des Gartens gerade 4 Jahre in Anspruch nimmt.
2. Keine ausschließende Vermarktung (über Eintrittsgebühren etc.)
3. Keine Herausnahme von Schloss und Schlossgarten aus dem Gesamtkonzept der Staatlichen Schlösser und Gärten.
4. Keine Vermengung von Infrastruktur-Weiterentwicklung und den Hortus-Plänen.

Sondern:

5. Schutz des überlieferten Sachzusammenhangs Schloss/Schlossgarten als Denkmal der Heidelberger Romantik
6. Pflege des englischen Landschaftsgartens unter Einbeziehung der erhaltenen Reste des Hortus Palatinus.
7. Voller Erhalt des Geländes als frei zugänglicher Landschaftsgarten.

Die Badische Heimat e.V. wendet sich ausdrücklich nicht gegen eine Erneuerung der Infrastruktur im Bereich von Schloss und Schlossgarten, ebenso wenig wie gegen die Errichtung eines vom Land als Eigentümer mit getragenen Kooperationsmodells mit externen Investoren oder Interessenten zum Betrieb eines dem Besucherzentrum angeschlossenen Museumshops.

Die Badische Heimat e.V. hat zur Frage des Schlossgartens 12 Thesen entwickelt, die die Stellungnahme des Vereins begründen.

Meldungen und Informationen zum Streit um den Nachbau des Hortus Palatinus gibts im Internet unter hortus-palatinus.landeskunde-online.de

Badische Heimat e.V.
Projektmanagement und Presse
Dr. Christoph Bühler
Heidelberg
Mail: buehler@badische-heimat.de
Fax: 01212 6 22 33 666 5